Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 79 (1953)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



GIOVANNETTI

Zuhören ist auch eine Kunst

Ihr könnt's nicht mit euch nehmen!

Ihr könnt das Geld wirklich nicht mit euch nehmen, wenn ihr einmal eines seligen Todes sterbt! Sparsamkeit ist schön, aber Geiz ist die Wurzel allen Uebels. Doch seien wir nicht allzu ernsthaft. Wenn sich der Geiz in so lustigen Anekdoten und Vorkommnissen äußert, wie bei dem alten Lutz, dem Original unseres Städtchens, dann sei er hingenommen. Einiges will ich euch davon erzählen.

Er war sehr kurzsichtig, der alte Lutz, und hatte sich, als es gar nicht mehr ohne sie ging, eine Brille angeschafft. Doch sehr selten setzte er sie auf seine Nase, nur dann, wenn es nicht mehr zu umgehen war. «Schließlich ist solch eine Brille ein teures Ding», sagte er. «Deshalb setze ich sie auch nur auf, wenn wirklich etwas Wichtiges zu sehen ist.»

Er stammt überhaupt aus einer sparsamen Familie, der Lutz. Als er heiratete, da ging die ganze Gesellschaft hinunter ins nächste größere Städtchen. Der Hochzeitszug machte vor einer Konditorei halt, wo es wunderschöne Guetzli gab. Der Bräutigam persönlich holte ein großes Säckli mit Guetzli. Mit diesem trat der Zug dann wieder den Gang zurück an. An der Mauer des Friedhofs machten sie Rast, und die ganze Gesellschaft setzte sich auf die Friedhofsmauer. Ein jeder bekam vom Lutz sein Guetzli in die Hand. «Es isch also doch no es schöns Hochsyg gsi!» behaupteten alle Teilnehmer.

Geschenke gab es auch zur Hochzeit. Eines der wertvollsten vom Vater der Braut gestiftet, war ein Säckchen mit Zelfli. Und als der Schwiegervater dann einige Wochen darauf seine Tochter besuchte, fragte er, wie die Zelfli gewesen seien. «Wunderbar!» erwiderte Frau Lutz. «Eines habe ich gegessen, das andere mein lieber Mann. Den Rest sparen wir für die lieben Kinder.»

Einmal mußte der Lutz auf eine Geschäftsreise. Er versäumte den Zug. Und da er wußte, daß sich seine Frau ängstigen würde, beschloß er, ihr ein Telegramm zu senden, fragte aber vorsichtig, was solch ein Ding koste. » Zehn Rappen pro Wort!» sagte der Beamte. «Und die Unterschrift?» « Zählt als ein Wort.» « Sehr schön. Dann telegraphieren Sie nur die Unterschrift. Ich bin nämlich Ausländer. Mein Name ist: Kommemorgennachhause!»

Daß aber in dem Städtchen, in dem der alte Lutz lebte, außer ihm selbst noch einige, nicht allzu großzügige Menschen wohnen, beweist folgende Geschichte. Da kam der alte Lutz mit seinem wackelnden Schritt in die Drogerie des Ortes. Er wies dem Drogisten eine bereits sehr stark abgenützte Zahnbürste vor. Nur einige wenige Borsten zeugten noch von verschwundener Pracht. «Was würde es kosten, die Bürste aufzuarbeiten?» Der Drogist sah ihn über seine Brille an. «Wollen Sie nicht lieber eine neue kaufen?» «Ausgeschlossen!» sagte Lutz. Der Drogist kennt den komischen Kauz. Er nennt einen lächerlich geringen Preis. «Ich sage Ihnen morgen Bescheid!» verspricht Lutz. Kommt am nächsten Tage wieder und fordert die Zahnbürste zurück. «Wir müssen die Bürste weiter verwenden!» berichtete er. «Unserem Verein ist die Reparatur zu teuer!» Frich Metz

Gemeinderat X ist mit seinem Vorredner, der in einer Debatte über die Einführung der Revierjagd diese verteidigt, nicht gleicher Meinung: «Was mein Ratskollege Y beantragt, ist ein zweischneidiges Schwert, bei dem der Schufz hinten hinaus gehen kann.» -b-



Angina.

Auch ich leide off unter Angina und möchte Ihnen als Leidensgenossin Abszessin empfehlen. Abszessin verwendet man auch erfolgreich bei Abszessen und Furunkeln.



IN BUCHS sg «chez Fritz» Hotel Bahnhof

neurenoviert. Besitzer: Fr. Gantenbein-Brasser Tel. 085 / 613 77

Verlangen Sie heute noch unverbindlich:



unsern soeben neu erschienenen

KATALOG Nr. 354 N

ein vielseitiger Ratgeber für die Unterhaltung bei **Vereinsanlässen, Hochzeits-** und **Familienfesten.**

Er enthält auch eine grosse und schöne Auswahl der besten

Fastnachtsartikel

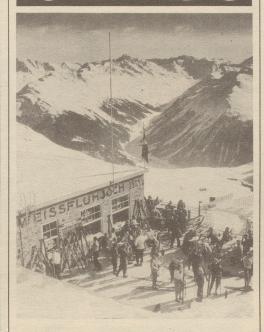
und wie immer die letzten Neuheiten!

Franz Carl Weber

Bahnhofstrasse 62 Zürich Telephon 23 16 90
Bern Basel Luzern Lugano Locarno Lausanne Genf



DAVOS



Tarsenn # Strela

das Dorado des Skilaufs und Wintersports erwartet Sie...

Im März und April Frühjahrswärme und dennoch Schneesicherheit, vorteilhafte Hotelarrangements, Saison-Vollbetrieb bis Ostern.

SPORTHOTELS:		Betten Pensionspreis (ohne Privatbad)		
			min.	max.
Grand Hotel & Belvedere	P	180	22.50	35.—
Palace Davos O	P	130	22.50	35.—
Derby O	D	100	22.50	35.—
Central O	P	100	20.50	32.—
Flüela O	D	130	20.50	32.—
Schweizerhof O	P	100	20.50	32.—
Meierhof O	D	60	19.—	28.—
Montana O	D	70	19.—	28.—
Seehof & Parsennbahnhotel	D	100	19.—	28.—
Victoria	P	65	19.—	30.—
Grischuna	P	55	17.50	24.—
Morosani's Post O	P	50	17.50	25.50
Bristol	D	65	16.—	19.—
Eden	P	50	15.50	20.—
Bahnhof-Terminus	P	40	15.—	19
	ML	136	9	
			.50 ohne F	
Davoserhof	P	38	15.—	18.50
Belmont	P	30	14.50	19.—
Bernina	P	30	14.50	19.—
Villa Emma	P	20	14.50	19.—
Löwen	P	25	14.50	19.—
Regina	P	40	14.50	20:—
Touring	D	20	14.—	18.—
Vadret	D	20 25	14.—	20.—
Herrmann	D	30	13.50	17.—
Rosenhügel	P	35	13.50	18.—
Slalom	P	24	13.50	16.—
Schiahorn	D	28	13.50	18.—
Sporthof	P	24	12.50	14.—
Bolgenschanze	D	20	12.50	17.—
Villa Paul Weißfluh	D	25	12.50	18.—
Furka Garni-Hotel	P	25	5*	8.50*
Hotel Garni Villa Collina	P	25	4.50*	8.—*
SPORTPENSIONEN: * = ohne Pension				
Nelly, Villa Pravenda	P	18	14.50	16.50
Margreth	P	16	13.50	14.50
Central Gasthaus	P	16	11.50	12.50
	VOS-F	orf 0 =	Hausorch	ester
P = Davos-Platz, D = Davos-Dorf, O = Hausorchester ML = moderne Matratzenlager				
In den Tages-Pensionspreisen sind Heizung, Service und				
Kurtaxe nicht eingerechnet.				
Auskünfte und Prospekte durch die Hotels, den Verkehrs-				
verein Davos oder die Reisebüros.				
verein Davos oder die Keisendros,				

das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentr



das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentrale, ruhige Lage mit Seeaussicht. Das ganze Jahr geöffnet. Vollständig renovlert. Zimmer mit Telephon. Besitzer: M. Frei-Bucher, Telephon (091) 246 15

Niemand denkt gerne an Krankheit und Tod ...

aber es ist doch viel wert zu wissen,

daß die PATRIA mit ihrer neuen Police nicht allein für unsere lieben Hinterlassenen sorgt, sondern sich auch um unser eigenes Wohlergehen kümmert.



Außer der Versicherungssumme im Todesoder Erlebensfall bietet die neue PATRIA-Police vier wertvolle zusätzliche Leistungen. Auskünfte durch die Direktion, Steinenberg 1, Basel, und sämtliche Vertreter.

Nach einem "schweren" Essen

verdaut man oft langsam, der Magen-Inhalt bleibt zurück gärt, und Magenschleimhäute und Magen-Nerven entzünden sich. Gegen solche Magen- und Verdauungsstörungen sollte ein Heilmittel in jeder Hausapotheke vorhanden sein: echter Kräuterbalsam, Marke «Hausgeist». Wohlschmekkend, unschädlich, rasch wirkend bei jung und alt. Fr. 1.80, 3.90, kleine Kur Fr. 6.—, Familienpackg. 11.20, erhältl. in Apoth. u. Drog., wo nicht, Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.





*



Rasieren leicht und angenehmer mit PALMOLIVE

1 Macht den Bart sofort weich

2 Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten

Bart lässt sich leichter schneiden

Verhütet jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder -seife oder eine schaumlose Rasiercreme vorziehen, PALMOLIVE bietet Ihnen die gewünschte Art.



GARANTIE 14 Tage rasieren ohne Risiko. Wenn Sie nach dieser Zeit nicht davon überzeugt sind, dass "Palmollve" das beste je verwendete Rasiermittel ist, so retournieren Sie uns die angebrauchte Tube oder Stange, und wir vergüten Ihnen sofort den vollen Kaufprels.

COLGATE-PALMOLIVE AG. TALSTR. 15, ZÜRICH

Aus der kleinen Stadt

Vorschriften

Herr S., der Weinhändler, war nicht nur ein Spaßvogel, sondern auch Besitzer des ältesten Fords weit und breit. Seine Auffassung von Verkehrsdisziplin war eine äußerst large, und er stellte seinen Großvater von Automobil mit Vorliebe an jene Stellen im Städtchen, an denen ein rotblaues Plakat mit Nachdruck jedes Parkieren untersagte. Nun, damals hatten solche Sünden keine allzu schweren Folgen. Die Kriminalität war in jenen fernen Tagen im Städtchen sehr rudimentär entwickelt, und die fünf Stadtpolizisten, eigentlich nichts anderes als gemütliche Bürger in Uniform, dienten mehr zur Verzierung des Stadtbildes als zur Verbrecherjagd.

Herr S. safs, wie gewohnt, beim Kaffeejafs in seiner Stammbeiz. Seine Renn-

maschine stand, ebenfalls wie gewohnt, häßlich und aufdringlich am Trottoirrand, unmittelbar neben der Parkverbottafel. Das Schicksal wollte es, daß der dicke Polizeiwachtmeister an diesem Tage nicht in bester Laune war und deshalb auf seinem Nachmittagskontrollgang den aufreizend vorschriftswidrigen Standplatz des ehrwürdigen Fords durchaus mißbilligend zur Kenntnis nahm. Er trat ins Restaurant und wandte sich mit amtlich gerunzelter Stirne an den Weinhändler: «Herr S., ich stelle fest, daß Ihr Wagen schon wieder vorschriftswidrig parkiert ist. Alles hat seine Grenzen, auch meine Geduld. Ich muß Sie aufschreiben. Jedermann hat die öffentlichen Vorschriften zu respektieren!» -«Aber aber!» erwiderte Herr S., gar nicht erschüttert. «Stimmt das, was Sie sagen? Ich glaube, daß nicht einmal Sie alle öffentlichen Vorschriften befolgen. Wetten?» - Der Wachtmeister wölbte seinen stattlichen Bauch und wollte mit donnerndem Pathos ein solches Ansinnen von sich weisen. Aber das Grinsen der Jafrunde machte ihn unsicher, und gegen seinen Willen schloß er die Wette ab. Um eine Flasche Beaujolais. Alle folgten Herrn S. zur nächsten Straßenecke. «Da!» sagte der, «leben Sie wirklich dieser strengen Vorschrift nach, Wachtmeister?» Und er zeigte auf ein grelles Plakat, das in Riesenlettern den Passanten die ernste Mahnung zuschrie:

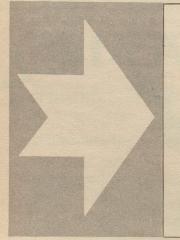
«Verliert Ihre Taille die klassischschlanke Linie?

Dann gilt für Sie ein Gebot: Tragen Sie unsern extra verstärkten Hüftgürtel

PRIMADONNA!!!»

Der dicke Wachtmeister besaß genug Mutterwitz, um das Aufschreiben zu vergessen, und am Abend, als er dienstfrei war, bei der von ihm bezahlten Flasche Beaujolais die gute Laune wiederzufinden.

Rolf Uhlart



Seit 1906 «Original Hanau» Höhensonne

Neues großes Tischmodell mit eingebautem Wecker für Ultraviolett- und Wärmestrahlen Fr. 368.— Lieferung franko Domizil. Kleinere Modelle schon ab 170.-

Verlangen Sie Aufklärungsschriften und Prospekte, die Ihnen kostenlos zugestellt werden. Achten Sie genau auf die untenstehende Firmabezeichnung.



Garantiekarte zu jeder Lampe — Der Name «HANAU» bürgt für Qualität und seriösen Kundendienst. Reparaturen und Revisionen durch geschultes Fachpersonal in Zürich

Verkauf nur durch anerkannte Fachgeschäfte

Quarziampen-Gesellschaft mbH., Zürich 1, Postfach 819

Generalvertretung SIREWA, med Abt der Siemens El Erz AG
Zürich, Löwenstraße 35, Telephon (051) 25 36 00

